

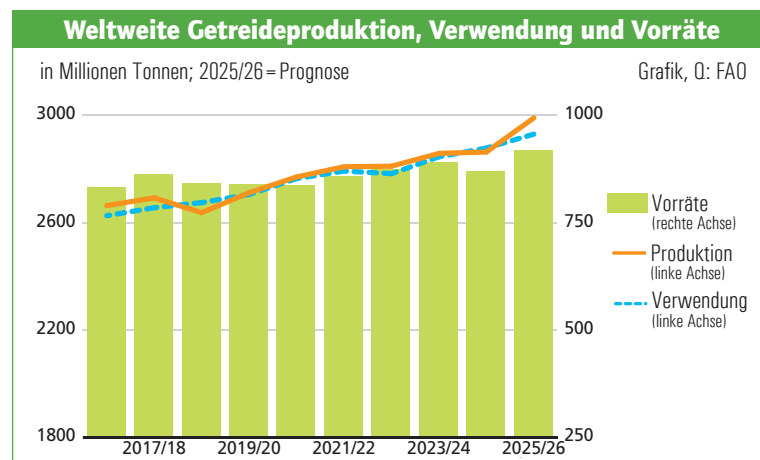
## Rekorde in der Lebensmittelerzeugung

Geht es nach der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), so wird die globale Nahrungsmittelproduktion im Wirtschaftsjahr 2025/2026 neue Rekorde erzielen, berichtete Agra-Europa kürzlich. Dem sollten auch zunehmende Wetterschwankungen und schwierige Handelsbeziehungen nichts anhaben können. Zu gut sind die Ernten ausgefallen, allen voran die weltweite Weizen- und Grobgetreideproduktion dürfte im laufenden Wirtschaftsjahr neue Rekorde erzielen, so der Bericht. Aber auch die Reisproduktion wird Rekorde bringen. Damit steigen auch die globalen Lagerbestände. Das wiederum mindert die Preisaussichten bis in unsere Breiten.

Ein positiver Effekt dabei sei laut FAO, dass dadurch mehr Marktstabilität erlangt wird und die Preise nicht mehr so stark schwanken. Jedoch bleibe der Aufbau von Resilienz im gesamten Agrar- und Lebensmittelsystem die größte Herausforderung. Mit 2,99 Mrd. Tonnen dürfte die weltweite Getreideproduktion inklusive Reis im Wirtschaftsjahr 2025/26 nach Einschätzung der FAO ein Allzeithoch erreichen. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 4,4%. Insbesondere Mais wird am stärksten im Durchschnittsertrag steigen. Den globalen Getreideverbrauch beziffert die FAO für das laufende Wirtschaftsjahr auf 2,93 Mrd. Tonnen, was im Vergleich zu 2024/25 ein Zuwachs von 1,8%

wäre. So wird veranschlagt, dass die Lagerbestände gegenüber ihrem Anfangsniveau um 5,7% auf einen Rekordwert von 916,3 Mio. Tonnen ansteigen. Hinsichtlich der weltweiten Weizenproduktion rechnen die Marktexperten für 2025/26 mit einem Anstieg um 2,5% auf den Rekordwert von 819 Mio. Tonnen. Ausschlaggebend dafür soll insbesondere eine starke EU-Erzeugung sein. Der Weizenverbrauch wird auf 808,3 Mio. Tonnen prognostiziert (+1,0%). Damit wird von der FAO erwartet, dass die weltweiten Weizenvorräte 2025/26 um 3,6% zulegen. Das ist der höchste Stand aller Zeiten. Auch bei den Zuckervorräten rechnen die Experten mit einem Zuwachs, infolge von Rekordernten in Brasilien, Indien und Thailand. Bei Pflanzenöl soll der weltweite Verbrauch die Produktion 2025/26 dagegen übersteigen. Dies führt die FAO vor allem auf den Rückgang der Sojabohnenproduktion zurück, bedingt durch kleinere Anbauflächen in Argentinien, Indien, der Ukraine und den USA. Laut der FAO-Vorausschau wird auch die weltweite Fleischproduktion um 1,4% zulegen, insbesondere Geflügelfleisch. Die Rindfleischproduktion wird voraussichtlich schrumpfen, dafür sorgt vor allem eine Abstockung der Rinderbestände in Brasilien und den USA.

Robert Schöttel



Märkte	
5. Dezember bis 4. Jänner	
Nutzrinder/Kälber	
9.12.	Greinbach, 11 Uhr
16.12.	Traboch, 11 Uhr
23.12.	Greinbach, 11 Uhr
30.12.	Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex			
2020=100, Q: Statistik Austria, Okt'25 vorl.			
Monat	2024	2025	24/25 in %
Jänner	122,5	126,4	+ 3,2
Februar	123,1	127,1	+ 3,2
März	123,7	127,4	+ 3,0
April	123,8	127,6	+ 3,1
Mai	123,8	127,4	+ 2,9
Juni	124,0	128,1	+ 3,3
Juli	124,0	128,5	+ 3,6
August	123,7	128,8	+ 4,1
September	123,6	128,5	+ 4,0
Oktober	124,0	129,0	+ 4,0
November	124,4		
Dezember	125,1		
Jahres-Ø	123,8		

Zinsen für Kredite	
<b>AIK ab Genehmigungsjahr 2025</b>	
Euribor-Bruttozinssatz (gültig von 1.7.2025 bis 31.12.2025): <b>3,54%</b>	
max. anwendbarer Bruttozinssatz: <b>4,50%</b>	
Zinsenzuschuss 50%	1,77%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	1,77%

Wertsicherungsrechner	
Der Rechner der Statistik Austria zur Ermittlung Ihrer Index-Werte.	
QR-Code:	

Internet	
www.stmk.lko.at	

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.	
--	--

## SCHWEINEMARKT: Hoher Sättigungsgrad auf Lebend- und Fleischmärkten



Erzeugerpreise Stmk		
20. bis 26. November inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,81	- 0,10
E	1,71	- 0,11
U	1,61	- 0,10
Ø S-P	<b>1,78</b>	<b>- 0,10</b>
Zuchten	0,87	- 0,05

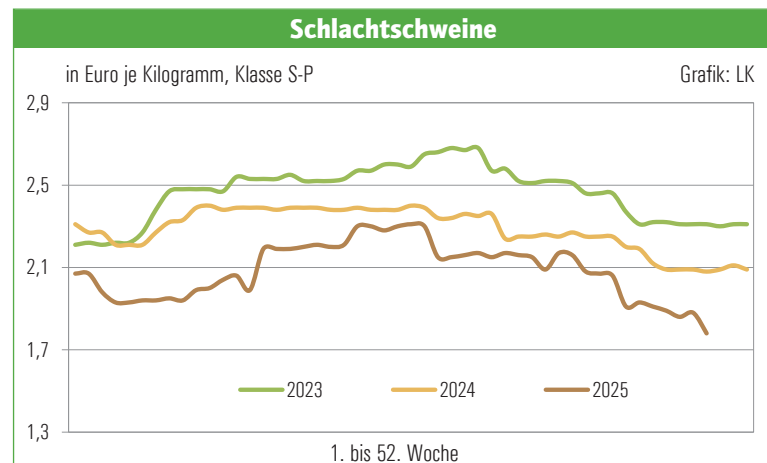
EU-Erzeugerpreise		
Kl.E, je 100 kg; Q: EK <b>Wo.47</b> Vorw.		
EU	170,42	- 2,32
Österreich	182,28	- 3,61
Deutschland	173,79	- 5,86
Niederlande	-	-
Dänemark	176,20	- 0,03

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 27.11. – 3.12.	1,54	± 0,00
Zuchtsauen, 27.11. – 3.12.	0,82	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 1. – 7.12.	74,30	± 0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt.Internet-Schweinebörse, 28.11.	1,59	- 0,01
Dt.VEZG Schweinepreis 27.11.-3.12.	1,60	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 1.-7.12.	40,00	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.47 Ø	1,66	- 0,09



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at



Der EU-Lebendschweinemarkt überfordert einen gesättigten Fleischmarkt. Die stöckenden Exporte insbesondere in Richtung China sind das Zünglein an der Waage.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 49

Futtergerste, ab HL 62, E'25	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78, E'25	185 – 190
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'25	205 – 210
Körnermais, interv.fähig, E'25	175 – 180
Sojabohne, Speisequal., E'25	375 – 380

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 49

Sojaschrot 44% lose	410 – 415
Sojaschrot 44% lose, o.GT	505 – 510
Sojaschrot 48% lose	420 – 425
Sojaschrot 48% lose, o.GT	515 – 520
Rapsschrot 35% lose	265 – 270

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de

	2.12.	Vorw.
Mais, Chicago, Dezember	146,70	+ 1,97
Mais MATIF Paris, März	187,00	+ 0,25
Mais Bologna, 27.11.	229,00	± 0,00
Bio Mais Bologna,27.11.	345,00	± 0,00

Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung an GH je kg netto, KW 48/25

Chinakohl, in Kisten	0,45 – 0,50
Vogerlsalat	6,00 – 6,50

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	ca. 1,00
	20 bis 80 kg	ca. 1,50
	über 80 kg	ca. 1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	6 bis 8 kg	ca. 1,80
	8 bis 12 kg	ca. 2,80
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	ab 12 kg	ca. 3,80
	I.Q.	ca. 3,00
Gamswild	II.Q. (Brunfth.)	ca. 2,50
	unter 12 kg	ca. 2,80
Muffelwild	ab 12 kg	ca. 3,80
		ca. 1,00
Fasan	je Stk.	1,00–5,00
Wildente	je Stk.	1,00–5,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

O: agrarzeitung.de	Wo.49	Vorw.
KAS	380,00	+ 5,00
Harnstoff granuliert	530,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	336,00	– 15,00
Diammonphosphat	725,00	– 10,00
40er Kornkali	315,00	– 10,00

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg, inkl. 13% USt

Mindestvertragspreis A-Ware Ernte 2025	6,00
--	------

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	17 – 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 – 19
Stroh lose ab Feld o. Zustell.	5 – 7
Stroh Kleinballen	25 – 33
Stroh Großballen geschnitten	16 – 20
Stroh Großballen gehäckselt	18 – 24
Stroh Großballen gemahlen	19 – 25

Futtermittelformat: [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at)

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	30 – 40
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	28 – 35
Reg. Zustellkosten je Ballen	12 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25
Presskosten	10 – 12
Wickelkosten 6-fach	11 – 13

Nutzrindermarkt Traboch: In erwartbaren Preisspannen

2. Dezember	Zwein.: Ø-Gew./N.Pr.		Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.		Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.	
Stierkälber bis 80 kg	72,75	7,07	69,67	1,94	70,26	6,91
Stierkälber 81-100 kg	90,15	7,34	88,33	2,64	90,35	7,67
Stierkälber 101-120 kg	108,63	7,40	107,20	3,00	107,17	8,11
Stierkälber 121-140 kg	126,47	7,41	131,00	4,21	133,00	6,71
Stierkälber über 141 kg	169,66	6,75	157,00	3,00	196,64	6,30
Summe Stierkälber	103,73	7,19	92,89	2,81	106,24	7,11
Kuhkälber bis 80 kg	63,83	4,59	-	-	70,54	6,66
Kuhkälber 81-100 kg	92,86	6,22	-	-	90,23	6,39
Kuhkälber 101-120 kg	113,75	5,93	119,00	7,30	113,00	7,61
Kuhkälber 121-140 kg	127,25	5,97	-	-	132,00	6,56
Kuhkälber über 141 kg	167,00	4,59	-	-	183,56	5,91
Summe Kuhkälber	105,46	5,60	119,00	7,30	106,78	6,48
Einsteller bis 12 M.	301,00	4,13	-	-	349,14	4,66
Kühe nicht trächtig	722,67	2,87	633,50	2,64	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	278,14	3,82	-	-	270,75	4,29
Kalbinnen über 12 M.	520,36	3,22	408,00	2,50	614,00	3,41
Ochsen über 12 M.	641,50	3,58	-	-	642,17	3,62

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

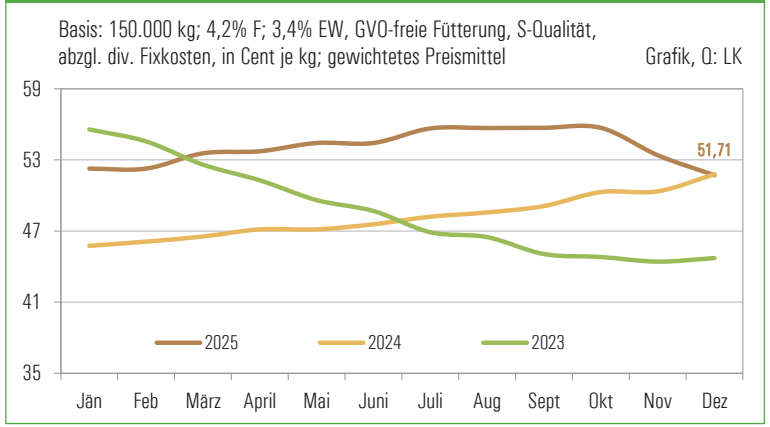
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 23.11.	43,3	45,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, November	35,7	39,1
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Dez., 28.11.	32,8	33,2
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 2.12.	- 4,3%	- 3,0%

Erzeugerpreise Lebendrinder

24. bis 30.11., inkl. Vermarktungsgebühren

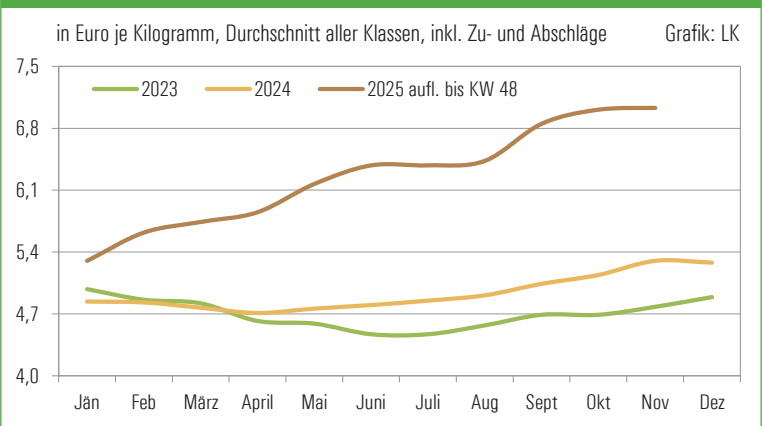
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	753,50	2,65	- 0,01
Kalbinnen	452,50	3,57	+ 0,02
Einsteller	338,00	4,68	± 0,00
Stierkälber	108,00	6,80	- 0,40
Kuhkälber	109,00	5,84	+ 0,44
Kälber ges.	108,50	6,57	- 0,27

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Weiterhin sehr robustes Marktgeschehen

Schlachtstiere



Der vorweihnachtliche Markt für männliche Schlachtrinder und Programmtiere zeigt sich weiterhin sehr robust. Das reißt sogar die Schlachtkuhnotierung wieder mit.

Notierung Rind Steiermark

1. bis 7.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	6,99/7,03
Ochsen (300/441)	6,99/7,03
Kühe (300/420)	4,96/5,22
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,65
Programmkalbin (245/323)	6,99
Schlachtkälber (88/110)	9,70

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,49
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	7,39
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	7,69
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,35

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 17  
Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33  
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) 27; Kuh (Kl.1-5) 45; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) 59  
M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTf + 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Nov. auflaufend bis KW 48 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	7,18	-	-
U	7,07	5,86	7,19
R	7,01	5,49	6,93
O	6,76	5,00	6,03
Summe E-P	7,03	5,23	7,00
Tendenz	+ 0,02	- 0,52	+ 0,01